

Krieg siebendes Volk noch während der Kämpfe um seine Arbeitsschaffung im unzähnigen Umlauf an Verteilung und Arbeitstrakt zumindest?

Die betreuten Österreicher stehen schon mit in dieser großen Gewissensbisse zusammen, indem sie der deutschen Volksgemeinschaft die Waffen ihrer Verteilung zur Verfügung stellen. Schon haben deutsche Bauern im Osten wieder ihre alte deutsche Erde eingelobt. Langsam arbeiten die Industriegebiete Österreichs wieder auf, mit im Abwesenheit der geflohenen Arbeit. Der Parteipräparat steht in Danzig-Westpreußen gut wie im Wirtschaftsraum. Der Beamtenkörper rekrutiert sich nicht wie vor 1914 hoffnungsvoll aus Straßburg, sondern aus dem besten, aktiveren und behaglichsten Süden.

Dann wird erschien, daß die Bauernsiedlung von Bauerndörfern eingerichtet und mit bestem deutschen Bauerndienst besetzt werden, wenn wir hören, daß viele Tausende von Wirtschaftsbetrieben und Handelsbetrieben wiederhergestellt für den kontinuierlichen Betrieb freigesetztes Großdeutschland verwaltet werden, wenn wir von den laufenden Neuverteilungen von Arbeitslosenlager im Osten vernehmen, so wird und darf, doch müssen im Kriege dieses nicht so problematische Gebiet bereits mit souveräner Selbstverantwortlichkeit im Kreislauf des geflohenen Lebens eingeschlossen werden.

Viele tausend Jugendliche aus der nationalsozialistischen Jugendbewegung haben bereits diesen armen

Arbeitsmarkt kennengelernt und im Landkreis oder bei der Erziehungsanstalt erfahren dürfen. Vieles der ältesten deutschen Frauen haben sich dem Militärdienst, den väterlichen und häuslichen Pflichten unterstellt, die Männer im Osten zur Verstärkung gestellt. Sichere junge deutsche Männer sind in den letzten zwölf Monaten in Garnisonen des Orients zu Soldaten gemacht worden. Es ist kein alljährliches Arbeitsjahr der Partei und des Staates, das nicht in besonders eindrücklicher Ausprägung im Osten bereit wirkte.

Das deutsche Volk überzeugt mit dem Osten eine große Verpflichtung, und ist im besten Begeiste, sie einzulösen. Wie der gerechnigste ist es, den verlorenen Schwellen leeren Bauern und Soldaten, Freiwilligen und Arbeitern zu würdigen, die in gefährlicher Auseinandersetzung das Fundament dazu legten. Sie, die unter den ungünstigsten Arbeitsverhältnissen und Bedingungen, die in Osten fernab jedem Werktag ganz auf sich allein gestellt waren, die einen Platz noch nicht für sich fanden, sondern nur für das deutsche Volk bestellten, einer kleinen Heimat für einen noch unbekannten späteren Nachbar führen, als sei es ihr eigener. Sie alle haben eine unvergängliche Pionierleistung in dem von den Polen so kräftig vernachlässigten Gebiet vollbracht. Sie lassen nicht den Lohn im Staub oder verdorbenen Kiefern, aber sie dürfen von uns fordern, daß wir die uns im Osten gestellte Aufgabe nicht aus den Augen verlieren. E. G. Dickmann

Kinder als Churchill-Illusionisten

Die vierzehnjährige Prinzessin Elisabeth im Dienst der Wunschkönig-Agitation — Die Wirklichkeit: Völliges Versagen der britischen Behörden bei der Sorge für die Obdachlosen

* Berlin, 10. Oktober
"Pauschalier, alle Notfälle schlagen Angst", "Inensive Nachmitten", "Nach dem längsten Tagesschlaf der blöder längste Nachangriff mit etlichen Stunden Dauer", "Ununterbrochener Strom deutscher Fliegerverbände", "Der anhaltendste Nachangriff" — so berichten ausländische Agenturen und Blätter über die in den letzten zwei Tagen ununterbrochen gegen England, besonders gegen London, rollenden Berges-Nachtangriffe der deutschen Luftwaffe. Dabei ist es bestürzend, daß die englische Presse der Bevölkerung erzählt, daß die größten Schwierigkeiten breite. Dieser kann Wirklichkeit lügt jedoch weiterhin die offizielle Angabe mit Erfolgslügen zu degradieren.

Noch niemand glaubt heute noch an smarliche englische Meldepunkte, in denen es heißt: "Gewisser Schaden von untergeordneter Bedeutung" sei verursacht worden? Auf niemand mehr macht es Eindruck, wenn die britischen Agenturen, die Wucht der deutschen Angriffe vermeidlich wollen, durch die Mitteilung: "Deutsche Flugzeuge, sowohl in kleiner Anzahl, waren wieder in der Nähe des Londoner Seeflugs läuft." Es ist wiederum anzunehmen, daß die Bomberwirtschaftlichen und militärischen Schaden verursacht", erklärt der Londoner Korrespondent der argentinischen Zeitung "Nación" in einer Schilderung der verheerten Auswirkungen der deutschen Luftangriffe auf England. Allein schon der fast hämische Gleichnam

Verlust von Hunderttausenden von Arbeitshunden. Anfang der vergangenen Woche hat der Arbeitsmarkt der Londoner Befreiung bei deren Arbeitskraften Rückgang gezeigt. Der Korrespondent hat weiter festgestellt, daß drei Ruhensitzplätze auf völlig unbrauchbar angesiedelt werden müssten. Aber auch aus dem Gelände England lebt keinen Neuerungen, die den Ernst der Lage genügend kennzeichnen. Nachdem der Minister für die Flugzeugproduktion, Lord Beaverbrook, sich vor kurzem gewünscht hat, die Arbeiter in den Flugzeugfabriken aufzufordern, auch während des Kriegs weiter zu arbeiten, gibt jetzt die englische Presse "Sunday Dispatch" zu, daß in einer natürlich nicht näher bestimmten Fabrik im Verlaufe einer Woche insgesamt des häufigen Luftalarm nicht weniger als 80 000 Arbeitshunden verlorengangen sind. Als eine Folge

weltbekannte Reaktion des Londoner Senats und der wirtschaftlichen Debatte muß man den Verlust der Arbeitshunden in den englischen Gruppen betrachten, ihre Geschäftsfähigkeit könnte nicht mehr in London, sondern in der Provinz abweichen. Von diesem Besuch das und sogar Neuerungen Handelsdienst Britanniens gegeben. Was hat nun Churchill dem allgemeinen Niedergang entgegengeputzt? Er sieht die Prinzessin Elisabeth im Rundfunk — ein vierzehnjähriges Kind! Seine Verwaltung muss ihm recht groß sein. Dann lädt er den Herzog von Kent, einen Bruder des Königs, die verstorbene Tochter und Halbenschwestern in Cardifl beladen. Ein düstrialer Trost für die Menschen, denen Churchill alles genommen hat. Doch er läßt den Arbeitsminister Bevin auf dem Gewerkschaftskongress eröffnen, der Widerstand der Welt mache die Arbeitsergebnisse entstehen. Nun, die englischen Arbeiter werden allmählich merken, was sie von solchen Gewerkschaftsversprechen zu halten haben. Nicht plötzlich, da sie in Rio sind, weil die Herrschaft ihnen aus den Händen gleitet, entdecken diese Gewerkschaft ihr arbeitsfreundliches Herz. Mr. Bevin vom Londoner Stadtamt geht sogar so weit, einen Kundgebungsort über sozialen Arbeit zu halten, indem er ankündigt, man werde London nach dem Krieg wieder und wieder aufbauen, als es war, entsprechend den früheren Erfahrungen des Kampfes des Londoner. Diese Aufsäumkünste wird den verdeckten Londoner Massen sicher sehr angenehm in den Ohren klingen. Die englische Heilschrift "Virtute Vol" bringt einige Beispiele von dem

übligen Verhalten der englischen Behörden, wenn es gilt, den obdachlos gewordenen Bewohnern des Londoner Stadtteils Hilfe zu bringen. Der Berichterstatter der Heilschrift schildert seine Unterhaltung mit einem Mann, dessen Frau von einer Bombe verletzt worden war: "Sie standen lange habe ich versucht, irgend jemanden zu erreichen, der sich um mich gekümmert. Ich bin zur Nahrungsmittelkasse gegangen, aber sie hatten nichts. Sie sagten mir

Leichter Evaluierter Transport aus Gibraltar
Telegramm unseres Korrespondenten

X Madrid, 10. Oktober
Seit der Vergeltung für Dofar ist Gibraltar nicht mehr zur Ruhe gekommen. Der Roth- und der Kontrollen, der so lärmäßig verlast hat, ist verdeckt worden. Gern wurde in der vergangenen Woche die Belastung der Festung um 200 Mann verstärkt. Die Frauen und Kinder werden seit unter Androhung strenger Strafen evakuiert, und außerdem alle diejenigen, die nicht in den Osten geflüchtet werden, die über die Vertriebungorganisation des Hollands aufgestellt sind. Der letzte Abtransport dieser Personen ist am Mittwochmittag erfolgt.

Bömer und Freiheitliche Ministerialdirigenten

* Berlin, 10. Oktober

Der Bömer hat auf Vorfall des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda und des Reichsprofessors die Abteilungsleiter in der Pressedirektion, der Reichsregierung, den Leiter der Abteilung Auslands-Presse, Ministerialrat Professor Dr. Karl Bömer, und den Leiter der Abteilung Deutsche Presse, Ministerialrat Hans Dräseke, zu Ministerialdirektoren im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda bestellt.

Reine Britenbombe wird vergessen
Die planmäßigen Mordüberfälle der "glorreichen" RAF in Nord- und Westdeutschland

* Berlin, 10. Oktober

Englische Bomber verloren in der Nacht zum Mittwoch abermals einen Geschwader auf das bereits seit langem „unvermeidliche“ und in die Welt gebürtige Sommer zurück. Wederum stand es unter einer blau, einem eisernen Spiegelkristall raus um die Stadt zu legen und sie planmäßig abzureißen. Davor kam der britische Luftangriff nur in einem Anhängerzug zur Wirkung, wo sie das Bombardement gegen ein reines Wohngebiet richtete.

Da die britischen Flieger ihre Sicht über der eignlichen Stadt nicht loswerden konnten, waren sie Ihre Sorgen und Brandenburger einsam auf ein friedliches Dorf, obwohl von der Erde und felsig aus der Königsberg hier kein militärisches Ziel zu finden ist.

Dieser neue seige Überfall auf friedliche Menschen zeigt wieder einmal Winken Churwells brutalen Schlag in seiner neuen Gemeinde. Das angekündigte ländliche Gebiet, das neben zahlreichen niederbayerischen Bauernhäusern auch neuzeitliche Arbeitersiedlungen beinhaltet, liegt ein quetus Bild von Hamburg entfernt. Die Bewohner des Dorfes können ausdrücklich, wie welcher Sorgfalt die britischen Flieger ihr Ziel aufsucht haben: verschiedene Gebäuden erstellen neben dem ländlichen Winkel Churwells die Umgebung in weitem Kreise. Da die Bürger außerdem noch sehr lange in der Luft kreisen und erst dann ihr Heim ansparen, ist die Planmäßigkeit und die Mordabsicht an friedlichen deutschen Volksgruppen mehr als eindeutig erwiesen.

Durch diesen Mordabschlag wurden mehrere Häuser

über schwere Vermüllungen nicht nur in London, sondern auch in Liverpool und Glasgow berichtet ein und England eingetroffener neutraler Reiseleiter. Er behauptet, daß Liverpool und Glasgow bekanntermaßen schwer gelitten haben. Ein Angriff auf Liverpool dauerte beispielweise Tag und Nacht mit nur kurzen Pausen an.

Auffallend erschien dem neutralen Beobachter die allgemeine Verwunderlichkeit in England, die sich besonders gegen Frankreich richtet. Ungefährlich kam es bereits gegen Wemmersheim unter den Briten, die britische Flotte und die britische Regierung veranlaßt hat, den Tagebold für die französischen Soldaten von 2 auf 6 Schilling zu erhöhen. Der Verteidiger ist eindeutig.

Als Beispiel für die Willkürkeit der britischen Flotte berichtet der Angenossen, daß er sich auf dem Dampfer "Volksbank" befand, als sie in einem Gefecht ausgetorpediert wurde. Auch drei andere Schiffe aus diesem Gefecht seien ebenfalls versenkt worden. Soviel habe er sich auf dem Dampfer "Soria" befinden, als dieser ebenfalls torpediert wurde. Das

Schiff ist beschädigt worden und habe erhebliche Schäden erhalten.

London will Küstenschiffahrt beschließen

Telegramm unseres Korrespondenten

* London, 10. Oktober

Nach einem Bericht der "Times" hat der britische Schiffsdirektor nunne die Bootarbeiten für die Übernahme der Küstenschiffahrt durch die Regierung angekündigt. Es handelt sich um eine sehr kostspielige ausgetrocknete Maßnahme. Durch die Zustimmung und die Vermittlung der Royal Navy wird die wichtige Küstenschiffahrt völlig durchsetzt. Die Flotte und die Regierung haben nun endgültig einigemal auf dem festen Hintergrund dieses Krieges hin. Die politische Machthaber des englischen Kapitalismus wollen eher ihr eigenes Volk und das Empire angründen, nicht die britische Privilegien verzögern.

Chamberlain wurde Ministerpräsident, weil er der Verteidiger der Konseriativen Partei war. Er blieb jedoch auch Parteileiter, als er sein Amt als Ministerpräsident niedergelegt. Weite Kreise der Konseriativen schauten sich von Chamberlain und seiner Politik und Churchill war lediglich der Sprecher einer Gruppe von unentwegten Radikalen.

Nun haben die Konseriativen sich in Churchill und damit auch ausdrücklich zu seiner Partei bekehrt. Die Konseriativen haben dann wohl entschieden, daß die platzierlichen Interessen, die ihnen vertreten werden, mit der Wahlenlinie identisch sind, das die unkenntliche und feindselige britische Flotte und die einzige Inhalt vom Churchill Politik ist. Da für das politische Leben Englands bedeutungsvolle Entscheidung weit noch einmal auf dem festen Hintergrund dieses Krieges hin. Die politische Machthaber des englischen Kapitalismus wollen eher ihr eigenes Volk und das Empire angründen, nicht die britischen Privilegien verzögern.

Im Herbst des Jahres 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Am 1. Oktober 1940, als Churchill die Wahlen gewonnen hat, ist er gelungen, die britische Flotte und das Kriegsministerium überzeugt zu bekommen, daß es nicht gelingt, wenn nicht aus den Händen der Flotte zu treten.

Im Schatten des Krieges

Festabendkunst — Soldatenkunst

Berlin, 10. Oktober

Am Alexanderplatz ist — militärisch in einer Art, die keine Arbeitssparte zu kennen scheint — eine Berliner Festabendkunst eröffnet worden. Man sieht da an tausend böschen Dingen aus den Grenzbergen zwischen Kunst, Handwerk und Volksetc., wie der arbeitsame Geschäftsmann sich auch lebt das tollste unter der Unispaßmauer führt und es mit Nachbarsknecht oder Set schaut und lächelt erfüllt. Ein Verwaltungsausstatter weiß Tropföse, ein Baumhauptverwalter zeitigt Zillen, Röhrere und Metallarbeiter, Architekten und Gesellschaftsleiter, maler laudare Aussteller voll Freizeitfassung, ein Bürokrat verwandelt sich außerhalb des Dienstes in einen heimatischen Tierplastiker, Ein Kaufmannscher Angestellter aber benannt nach Bürokrat zu dienen. Er kommt mit ehrlichem Gefühl und in herausragender Form die Freuden des Kriegs, die Sieger der Kriege und die Helden des Krieges. In dieser Ausstellung freilich hat er nicht etwa seine Freude zur Show gestillt, sondern huldigen nur deren Gruß. Die Freude steht er nämlich jedesmal demen, die er darin verhindert hätte, und die Tanzschreiber erachen eine der interessantesten Ausstellungsmöglichkeiten, die sich ein junger Mensch von heute wünschen kann. Das deutet mit den Herren des Weltkrieges, umfasst die fühnen Pustifüller und Ozeanisten der Ausstellung und endet bei Schauspiel und Günther Preiss. Es sind richtig lange Artikel dabei, so genannte Korrespondenzen. Man erahnt, daß die Gedanken des Berliners auf Unterseebooten und Bergkästen am Schwarzen Brett angesiedelt, daß sie in Minenrätselchen gebraucht und in Chroniken für alle Zeitungen aufbewahrt werden.

Ein wenig abseits von den Regalen von solcher und solch einer Festabendkunst findet sich eine kleine Ausstellung, die unmittelbar aus dem Kriegsgefecht geboren ist: die Verteilung eines Reservejägers. Seit einigen Monaten hat das Volksbildungswerk in verschiedenen Berliner Lazaretten handwerkliche Lehr- und Arbeitsstunden eingerichtet, in denen Endende durch spielerisches Schaffen ohne Anstrengung zum Gewohnsinn ihrer wiederzuwendenden Städte gelöhnt werden sollten. Hier am Alexanderplatz steht man nun die ersten künstlerischen Ergebnisse solches jüngeren Tuns. Vieles von den Gedanken und Gefühlen der Soldaten, die nach Heimat und Seelen von neuem dem Leben entgegensehen, läßt sich aus dieser Gedankenbank ableben. Solche, die von sich aus schon zeichnen konnten, haben ihre Kameraden porträtiert, den Oberarzt, den Feldwebel und das klare Möhengeschicht von „Schweizer Ursula“. Einige, das Talent zur Karikatur hat, rückte sich von höherem Vorwurf an am „heinem Spieß“: da steht der Gewohnte mit ungebeutetem, zornigem vorgeschobenem Unterleiter hinter seinem Wall, und davor, zwergenhoch klein, mit rotenrot glühendem Kopf, versteckt sich ein Kind von unten. Aquarelle zeigen den Lazarettsaal, einen Blick vom Dach über die Vorstadthäuser Berlins. Ein Soldat mit niederschlesischen Namen kauft sich aus „Avergagels“ Bildern einer Schuhfabrik einen Bauernhof, weinamtzt, die alte, wehrhafte Dorfkirche, das Pfarrhaus dazu. Andere

schnitten Sandalen und Handtaschen für ihre Brauen. Viele, viele schwaben und beweinen Kinderplastiken, das für die kleinen Waffen gefallener Kameraden gesucht ist.

Die meisten aber sind in der ungewöhnlichen Weise mit ihren Gedanken bei den Waffen. Sie verstehen Ferder und Panzerfahrzeuge, Schmiede- und Unterseeboote, Sturzflugzeugen und Tanks. Der Krieg ist ihnen ein einsamer Heimat geworden, das sie so leicht nicht lassen.

Dr. G. Stolte-Ach



Von Tankwart zum Opernsänger

Am Stadttheater in Görlitz wirkt ein Opernsänger, der vor zwei Jahren in Breslau als Tankwart tätig war. Er ist der 25jährige Gerhard Frei, der seit zwei Jahren an der Schulung seiner stimmlichen Mittel arbeitete und nach dem Besuch der Landesmusikschule Breslau jetzt sein erstes Engagement nach Görlitz erhielt. Von der Mechanikerwerkstatt über die Tankstelle zur Opernbühne gekommen, wird der junge Bassist im „Tannhäuser“ und im „Parsifal“ vor die Öffentlichkeit treten. Unser Bild zeigt Gerhard Frei als Lohengrin im „Tannhäuser“.

Unmusikalisch wie ein Regenwurm

Von Josef Robert Harrer

In den Hauptbeschäftigungen der Liebespaare gehört das Küszen. Man läuft, indem man jede Gelegenheit dazu ausnutzt, auch wenn sie mit dem Küszen in noch starkerem Zusammenhang steht als das Beträumen des Sternenhimmels mit der Bewertung als Sardinenbüchsen.

Margit magt darin eine Ausnahme; sie braucht loszulagen einen gereizten Anlass zum Küszen. Das hat Johannes bald herausgebracht. Er hat sich auf das Beinen um Küszen verlegt. Da Margit die Musik liebt, hat Johannes besonders dann Gelegenheit zum Küszen, wenn sie in einem Café oder in einer Gaststätte sitzen, wo Musik zu hören ist.

„Das war ein schöner Walzer“, sagt Johannes.

„Aber Johannes! Das war doch ein Marsch“, sagt Margit.

„Weilen wir um einen Kuss!“ sagt Johannes. Margit nickt. Johannes geht zum Kapellmeister und fragt, was beiden gespielt worden sei.

„Der Kaiserjägermarsch.“

„Margit, du hast gewonnen“, sagt Johannes. „Du kennst einen Kuss.“

An einem Café Klingt aus dem Lautsprecher eine musikalische Melodie.

„Ein wunderbares langsamer Walzer, Margit... Wie das ist kein Walzer? Weilen wir um zwei Küsse!“

Die Melodie verklängt; der Anhänger verlässt:

„Die hören jedoch den Lindenblättersang.“

Johannes hat wieder verloren; so verliert er Abend für Abend. Und Abend für Abend hat Johannes Gelegenheit, Margit zu küszen; denn was er beim Küszen verliert, steht Johannes nie fehlig.

Einmal sind die beiden mit einer Gesellschaft verbreitet. Sie sitzen in einem Gastronomie, aus dem Fabrikantentreffertum schwere sinfonische Musik. Johannes sagt:

„Das habe ich schon einmal gehört. Was ist das nur?“

Man rät ihm hin und her; man wendet sich auch an Johannes.

Margit lächelt.

„Oh, Johannes fragen Sie lieber nicht. Er ist ein lieber Kerl, aber unmusikalisch wie ein Regenwurm.“

Alle lachen über diesen wenig schmeichelhaften Beifall. Auch Johannes lächelt. Als man sich beruhigt hat, sagt er:

„Sie hören eben das Schersa aus der achten Sinfonie von Anton Bruckner. Gleich wird das wunderbare Trio



„Würden Sie sich entschließen können, einen Danzkapf zu heiraten, wenn er reich wäre?“

„Hm... Ihre Frage kommt so überraschend.“

Teffl-Bettas

Macedonische Skizzen



doppelt
fermentiert

49

Die notwendigerweise jetzt außerordentlich strenge Durchführung der Verdunkelung und die längeren wendenden Abende lassen die Frage sehr aktuell erscheinen, deren Rücksichtnahme für manche Menschen sehr unangenehme Folgen haben kann. Es handelt sich um die sogenannten Nachtblinden. Menschen also, die in den verdunkelten Straßen nichts oder fast nichts sehen, weil ihr Auge nicht über die Ansatzmöglichkeit des gelunden Auges an die Verdunkelung verfügt. Man nennt solche Menschen „Nachtblinde“, und manche von ihnen hat kein Sehen überhaupt erst im Bereich der Verdunkelung entdeckt.

Die Wissenschaft hat sich in der letzten Zeit mit der Frage nach der Ursache dieses merkwürdigen Sehens beschäftigt und festgestellt, daß die Nachtblindheit in sehr vielen Fällen auf einen Mangel an einem bestimmten Vitamin, und zwar am Vitamin A beruht. Man hatte zunächst angenommen, daß es sich um einen Ernährungsfehler handele, aber genaue Untersuchungen fanden nachzuweisen, daß es sich weniger um eine ungünstige Aufnahme dieses Vitamins in der Nahrung handelt, als vielmehr um ein Unvermögen des Körpers der Nachtblinden, die vitaminstoffliche Räderflosse richtig zu verwerten. Es genügt also in den meisten Fällen nicht, wie man anfänglich annahm, den Patienten eine vitaminreiche Ernährung anzubieten, sondern es ist notwendig, ihnen direkt Vitamin-A-Präparate zu verordnen. Auf diese Weise konnte man auch in schweren Fällen von Nachtblindheit rasche und sehr wirksame Erfolge erzielen.

Im Verlauf dieser Untersuchung ergab sich allerdings, daß es auch eine ganze Anzahl von derartigen Krankheitsfällen gibt, die nicht auf Vitaminmangel zurückzuführen sind. Die Nachtblindheit kann nämlich auch durch bestimmte Augenkrankheiten entstehen; vor allem durch sogenannte „Anomalien“. Ferner durch grünen Star, sonst eine gewisse Unterfunktion des Auges. In Einzelfällen sind auch organische Leiden anderer Art als Ursache der Nachtblindheit festgestellt worden. Trotzdem ist jedem Nachtblinden zu empfehlen, zunächst einen Berath mit der Vitamin-A-Rute zu machen, die allerdings vom Arzt unbedingt überwacht werden muß. Gilt wenn mit dieser Behandlung der Rute erzielenden Methode keine Besserung des Sehens erzielt wird, kommt eine der anderen Methoden, die wir erwähnt haben, ins Spiel.

Vollkornbrot

gesund und
nahrhaft!



Das ist die Gütemarke!

Sie darf nur für Brote geführt werden, die vom Hauptamt für Volksgeundheit geprüft und empfohlen wurden sind. Steinmeß-Vollkornbrot steht bei der Prüfung, was es verspricht: Es bekommt als Qualitätsbrot die Gütemarke. Dann es schmeckt, nährt und bekommt gut. Jeder, der kraftiges und gesundes Brot bevorzugt, wählt immer wieder

Steinmeß-Vollkornbrot
mit der Gütemarke

Hergestellt durch die

Steinmehlmühle und Bäckhaus
Kurt Hoyer Kommanditgesellschaft
Ortendorf-Okrilla - Fernsprecher 226

Unsere Verkaufsstellen finden Sie in allen Stadtteilen!

In jedem Hause - Vollkornbrot

Wenn wir von unserer täglichen Nahrung sprechen, dann legen wir: Brot. Wir haben einen Broterwerb, selbst die Kunst geht nach Brot. In schlechten Zeiten müssen wir den Brotstock höher hängen. Das ist Sünde! sagt die Mutter, wenn ihr Kind das Brot möchte und verschwendet.

Solche Verschwendungen haben wir bisher längst vertrieben. Die neuzeitliche Müllerei-technik erlaubt uns, daß Korn zu feinen und feinsten Weben zu verarbeiten. So kam der Glanz auf, daß das keine Weiß und das aus ihm gebildete Brot auch das Beste, das gesündelose und bestimmtste Brot sei. Wirkliche Bäckmeister lieben aber immer nur das große Brot, das Kommissbrot, die Großbrote nach Bremer und Wedelburger Art. Die Vorliebe für feines Brot aber war eine Verirrung, der Kaufverkäufer wurde die nötige Arbeit entzogen, Magen und Darm wurden verunreinigt und dem Körper wichtige Nährstoffe entzogen.

Heute sind viele - alle sollen es tun - zum Vollkornbrot zurückgekehrt. In ihm steckt ja die ganze Kraft, die die Sonne im Korn angesammelt. Besonders der Keimling des Weizengrains enthält lebenswichtige Räuberstoffe. Und schließlich, das Vollkornbrot

ist schmackhafter als jedes andere Brot, wenn es richtig und funktionsfähig ist.

Die Arbeitstagung der Deutschen Arbeitsfront, Saarauflage Dresden, am 20. und 21. Februar in Dresden, wird in Gemeinschaft mit der Dresdner Bäckerinnung dem Vollkornbrot gelten. Immer mehr Bäcker werden an der Herstellung eines guten Vollkornbrotes zu. In Sachsen fanden schon jetzt 1500 eingetriebene Bäckereibäcker für die hochmärrige Herstellung von Vollkornbrot, Vollkorngebäck und -kets. Weitere Tausende werden in Närre dakommen. Überall in Stadt und Land wird jede Hausfrau dieses gesunde und nahrhafte Brot ohne Schwierigkeiten erwerben können.

Aberding, mit der Schaffung eines guten Vollkornbrotes ist es allein nicht getan. Es ist auch nötig, dem Vollkornbrot Weiß und Sorte auszuweichen. Vollkornbrot soll nie in frischem Zustande verbraucht werden! Es muss ablagern - drei Tage oder noch mehr. Da dieser Zeit darf es aber nicht unter Aufsicht stehen, etwa in der Brotkasten, lagern. Dann schmeckt es, oder darauf ist nicht das Vollkornbrot und auch nicht der Bäcker schuld, sondern die Hausfrau selbst.

Großbrot

die volle Kraft des ganzen Kornes



Auch ich führe das
VOLLKORNBROT
mit der Gütemarke

Grundmühle Radebeul

RICHARD KRENKEL

Radebeul 2, Lößnitzgrundstraße 37 - Fernsprecher 7123



In 172 Verkaufsstellen unseres Ausbreitungsgebietes verkaufen wir das in

eigener Großbäckerei hergestellte Vollkornbrot

mit dem Gütezeichen des Reichsvollkornbrot-Ausschusses in anerkannt einwandfreier Beschaffenheit

Dresdner

Lebensmittelgesellschaft m. b. H.

Der Bäckermeister im Dienste der Volksgeundheit!

Naumann

Vollkornbrot

Ist in allen Stadtteilen
Dessens in vielen Bäckereien
und einschlägigen Geschäften erhältlich

Hermann Naumann
Dresden A 27, Pauenscher Ring 3 - Ruf 42942

Das vorzügliche **Eiche-Vollkornbrot**

wird demnächst ebenfalls mit dem Gütezeichen zur Ausgabe gelangen

Max Esche, Schwarzbrot- und Pumpernickelfabrik
Dresden N 6, Lößnitzstraße 19



Probieren Sie unser

Vollkornbrot

mit der Gütemarke

Hummelmühle Kreischa Über Dresden A 28 - Ruf 690991

Vitaminreich, leichtverdaulich,
gesund und nahrhaft ist unser

Vollkornbrot



Sie werden bestimmt damit zufrieden
sein und zum ständigen Käufer werden!

**Genossenschaft der Grenzlandbauern
im Osterzgebirge in Bärenhede**

Fernsprecher: Amt Glatz 252 und 251

Dieses **Vollkornbrot** wird hergestellt in unserer modernen Großbäckerei ohne alle Backhilfsmittel oder chemischen Zusätze aus reinem **Vollkornmehl**. Das ist schon allein die Garantie für seine Nahrhaftigkeit. Wohlbekömmlich und leicht verdaulich, wie es ist, wird es in jedem Haushalt Eingang finden. Bitte probieren Sie einmal selbst. Geben Sie es auch Ihren Kindern, es kräftigt die Zähne, sättigt mehr als die bisher üblichen Brote und ist gesünder.

Sie erhalten dieses anerkannte **Vollkornbrot** in allen
unseren Verkaufsstellen und allen Lebensmittelgeschäften.

1 kg kostet 28 Pfennige. — Achten Sie auf die Gütemarke!

20 Verkaufsstellen und ein Stab von
geschulten Verkäuferinnen erwarten Sie

KUCHENJUNGE

Der gutgeleitete Betrieb der Backwaren, Konditorei-
und Lebensmittelbranche - Kaffeegroßbetrieb

Das ist die Gütemarke für
Vollkornbrot



Vollkornbrot

gesund und
nahrhaft!

Bei **Brüder - Brüder**

erhalten Sie das **Vollkornbrot** mit Gütemarke in 24 Filialen

Brüder - Brüder Groß-Bäckerei



Vollkornbrot

Zu haben in unseren bekannten Verkaufsstellen

mit dem Gütezeichen des Reichsvollkornbrot-Ausschusses
in anerkannt einwandfreier Beschaffenheit.

Großbäckerei und Konditorei Prüfer

Alfred Abmus Dresden A 16 Klemmstraße 34	Paul Hauswald Dresden A 1 Pirnaische Straße 24
--	--

Wald Auerbach Dresden A 19 Glandauer Straße 16	Paul Heins Dresden A 5 Weißeritzstraße 62
--	---

Constantin Blas Dresden A 1 Vor der Frauenkirche 16	Ernst Heinz Dresden A 19 Müller-Berest-Straße 44
---	--

Ema Britsche Dresden N Bischöfsweg 31	Heinz Irrgang Dresden N Waldschlößchenstraße 22
---	---

Benno Busch Dresden A 16 Weißeritzstraße 54	Otto John Dresden A 16 Dürerplatz 21
---	--

Alfred Büttner Dresden N Alaunstraße 31	Fritz Kenner Dresden N 30 Lützowstraße 18
---	---

Reichs-Russ. Bäckerei F. Robert Bernhardt Pilznitzer Straße 2 Ecke Amalienstraße	Wilhelm Kolbe Dresden A 29 Ockerwitzer Straße 35
---	--

Wilhelm Enge Dresden N 8 Bastner Straße 65	Paul Köckritz Dresden A 29 Pennischer Straße 38
--	---

Hermann Fischer Dresden-Trachau Wittelsbacher Straße 8	Martin Köhler Dresden A 20 Finkenfangstraße 36
--	--

Heinz Grohmann Dresden A 21 Wittenberger Str. 110 b	Herrn Krumbiegel Dresden-Loschwitz Hechenbergerstraße 7 Fil. Bad Weißer Hirsch Bautzner Landstraße 20
---	---



*Wir backen
das nahrhafte*

Vollkornbrot



Kurt Schröth Dresden-Döhlitz Hermann-Göring-Str. 87	Arthur Petzold Klotzsche Königbrücke Straße 49
---	--

Max Tillack Dresden-Wachwitz Wachwitzgrund 22	Erich Gerhard Radeberg Neue Straße 11
---	---

Willy Werner Dresden A 27 Kaitz Straße 93	Kurt Büchner Radebeul 2 Altkötzschenbroda 99
---	--

Friedrich Wirth Dresden-Cotta Cossebauder Straße 2a	Fritz Drechsler Radebeul 2 Moritzburger Straße 1
---	--

Walter Wolf Dresden A 1 Reitbahnhofstraße 20	Richard Hein Radebeul 2 Moritzburger Straße 15
--	--

Martin Zöllner Dresden A 19 Tittmannstraße 45	Karl Jischke Radebeul 2 Kötitzer Straße 6
---	---

Karl Breitenbach Bannewitz Adolf-Hitler-Straße 24	Curt Krause Radebeul 2 Neue Straße 19
---	---

Erich Ludewig Coswig Horst-Wessel-Straße 27	Martha Schönhaus Radebeul 2 Moritzburger Straße 84
---	--

Ernst Bärtsch Freital 2 Polentalstraße 104	Rudolf Frohberg Tharandt Talmühlenstraße 8
--	--

Georg Noack Klotzsche Adolf-Hitler-Straße 44	Emil Friedrich Weißig b. Freital Richthofenstraße 13
--	--

Mach' es Deinen Kindern klar:
Das Steinmetz-Vollkornbrot ist
wunderbar,
Weil's vom Betreide nichts vergibt,
Was für die Nahrung wichtig ist!

Steinmetz-Vollkornbrot ist kein bloßes Spezial-
brot, sondern Brot für jeden, der auf richtige
Ernährung und innere Körperpflege sieht



Steinmetz Vollkornbrot

Hersteller für Groß-Dresden:

Curt Bär Radebeul, Bismarckstr. 2, Ruf 72855

Paul Herrmann A 1, Radebeul, 4, Ruf 20778

Rudolf Köhler A 19, Radeberg, 19 b, Ruf 34316

Kurt Kranke A 19, Wittenberger Str. 10, Ruf 30512

A. Rehn A 24, Ulrichsdorf, 8, Ruf 43805

Joh. Winkler Loschwitz, Körnerstraße 2, Ruf 37905



Schönfelder Ceresbrot-Bäckerei

Seit 10 Jahren Spezialität: rühmlich bekanntes, besonders nahrhaftes, vitamin- und lezithinhaltiges, wohlschmeckendes und sehr bekömmliches

Ceres-Vollkornbrot

aus reinem Roggenschrot

Post: Schönfeld bei Dresden über Bad Weißer Hirsch

Fernsprecher: Pillnitz 280

Abozettelchen	Bastelecke
Orden u. Ralle Bürggasse 5, Tel. 22225 	Berl. Lederwaren, Textilien, Gummimaterial, Gürtelstoff, usw.
Autokarosseriebau	G. Strohsägm Güntzplatz 5b, Betschdorf 2822
und Albrecht Autokarosseriebau, Autoreparaturen, Kastenstraße 12 - Tel. 42867	Wilder Rahmen-, Glassereien
Heinrich Rahler <i>Gasol-Märkte</i> Autokarosseriebau, Tiefen- straße 25, Treptow Tel. 52-07289	Richard Mangler , Rahmen und Gitterrahmen aller Art R. H. Sieboldstr. 120, Tel. 82803
Kagelstuch <i>Ortho. Famil.</i> Herr J. Kiefer, Fabrik, Werkstatt & Showroom Tel. 3 - Tel. 88914	Cecilia Faddebell Modell, Holzgerüste, Glasrahmen R. S. Wernerstraße 22 Tel. 10716
Wig verm. Schleicher Der Emil Schleicher Autokarosseriebau, Tiefen- straße 16/18, Tel. 27847	Werner Winde Neue Welle 31 Tel. 100886 <i>Glasbilder</i> Delormalbe, geschnitten Bilder
Autoscheiben, Kühlbleche	Chem. Reinig., Färberseien
ing Klaus Kastenstraße 90 - Tel. 45693 Autokörper - Reparaturen	"Wbler"-Färberet Ans: Kfr. Schönberg u. Fritz Wbler Qualitätsfärber für Kleidungsstoffe Königinstraße, Straße 61 Tel. 57012
Liebel & Günbler Autokarosseriebau, Autogummimaterial Kastenstraße 18 - Tel. 17179	 ALFRED BAUER 11618 FÄRBER U. REINIGUNG CHEMISCHE
Schneider & Zehnow Wiesenstraße 39, Tel. 27117	M. Guds Vom Brillenbau, Weißblechverarbeitung Dreieckstr. 11, Guts Mühle 32, Tel. 11126
H. Shermer Autokarosseriebau, Autogummibearbeitung Königinstraße 38, Tel. 50203	W. Hellwig Sindendorfstraße 35 Sindensangstraße 19 Tel. 28139
Autoscheiben	
Art & Zimmer Autokarosseriebau Kastenstraße 15 - Tel. 21226	
Bornfedern	
Ein-Delle Betriebsen Autogummi- und Dachsanierungen Lippestraße 5, Tel. 85344	
Stellen-Angebote	

1tichtige kaufm.Kraft
bewandert in allen Büroarbeiten.
Es ist Gelegenheit geboten, sich in kurzer
Zeit vor 1. Kraft emporzuarbeiten.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisaus-
schriften, Lehrbild und Angabe der Gehalts-
forderung sowie des frühesten Anstellungstermins
erbeten an:

Gebr. Klinger, Maschinenfabrik
Lommateich in Sachsen

Wie laden Sie Männer
Expedient (in)
mit Rennminnen im Säume und Edelstahl,
fördern Sie und ausserfähig arbeiten,
Bewerber aus mit Bravourausdruck. Gebrau-
kraft und Gehaltsanträgen erhalten unter
"Bewerbung" an Max Tünis, R. O., Gleis-
nich-Schleißdorf, Südkreis, Dresden II 44,
Garellstraße 33, Etage 22.

Tüchtige
Bindsäden-Betreter
für verschiedene Bezirke noch gesucht.
Gef. Anfragen von eingeführten Fir-
men oder Einzelvertretern erbeten an

Max Frankenbach
Zah.: G. Weigang
Berlin C 2, Wallstraße 78-79.

WIR SUCHEN FÜR ÖSTER 1948

1 Kaufm. Lehrling
männl. oder weibl., mit guter Allgemein- und möglichst Handelsbildung.

3 Färberlehrlinge
die in allen Teilen unseres Betriebes gut ausgebildet werden. Gewebeleutungen mit leichter Ausfallungsneigung werden bevorzugt. Schrift, Gewerbezettel mit Gedenkblatt und Zeugnissbüchlein erbeten.

Paul Mörsch A.G.
Kleiderfärberei / chem. Reinigung
Sandauer Straße 48.

Lohnbuchhalter (in)

Fräulein heute

Hausmädchen	Kaufmännische Angestellte	Haushälterin
Best. Wörner, Rittergasse 12.	Best. Schmidlin, 11.	Best. Schmidlin, 11.
1 Zimmermädchen	Aufwartung	Haushälterin
Best. Wörner, Rittergasse 12.	Best. Schmidlin, 11.	Best. Schmidlin, 11.
1 Hausmädchen	Haushälterin	Best. Schmidlin, 11.
Best. Wörner, Rittergasse 12.	Best. Schmidlin, 11.	Best. Schmidlin, 11.
Warte für 15. Okt. ab 1. November eine Ausbildung	Best. Schmidlin, 11.	Best. Schmidlin, 11.
Hausgehilfin	Stellen-Gesuche	Tafel-Aquavit
mit Dienstküche im Boden, Matratzen und Bettwäsche, mit Waschraum und weiterer Ausbildung posse- ßt der Betrag St. Noch, Dresden — Witterau, Raum — Dienstleiter mit Dresden 4302.	Übernahme Vertretung (oder Ausbildungspfleger) vom Br. Herrn v. Eckenbrecher-Möhring, Voigts- tauer, Brückengasse, Tief, vorband- en, Angst. und. 10. 0. 1920 an D.R.S.	U.D.R. R.M. 3.75 Sewell Vorsatz 3 % Robert
Hausmädchen	Jo. Mann f. poss. Beschäftigung in Hörn. Angst. im Verkehrsministe- riell und. 1. 0. 1920. St. Et. Edelkreis 4	Görlitzer
wie zum letzten Antritt schluß. Best. Röhr.	Stadt. gepr. Krankenpfleger St. J. Ich. f. 1. 0. 1920. St. Prinzipal, ob. exist. Ichm. ob. Jungfern- Angst. 1. 0. 1920 an D.R.S.	
Hilfskindermädchen	Kraftfahrer	
aber in. Gesellschaften, die zu Seite schulde 1. wird 1. ist. gel. Rüdiger Witt. Wiesenthaler 1. 0. 1920.	Durchreise 1. 0. 1. 0. und 0. Rüdiger Rüdiger. Jede 1. 0. 1. 0. Stellung Telefonisch bestreut. Angst. von G. Mann. Rüdiger. St. Et. Edelkreis 4	
Unterleute. Hausgehilfin	Echte für lässige Tauer Stelle als Kraftwagenfahrer	
für Weißkittelarbeit sofort ab. függer gehoff. St. Müller. 1. 0. 1. 0. 1920.	Echte für lässige Tauer Stelle als Kraftwagenfahrer	
1 Zimmer, 2 Hausmädchen	Kraftfahrer	
fuß und Heizk. wie 1. Dresdner Angst. St. Et. Edelkreis 4302. ab 1. 0. 1920.	Durchreise ab. Rüdiger Fahrer. Mit Angst. Angst. ab. 1. 0. 1920. St. Et. Edelkreis 4302.	
Jüng. freundl. Mädchen	Kraftfahrer	
Best. Schmidlin 10. Wittenstrasse 10. Best. Schmidlin 10. 1. Tel. 68837.	Durchreise ab. Rüdiger Fahrer. Mit Angst. Angst. ab. 1. 0. 1920. St. Et. Edelkreis 4302.	
jungr. Geschäftsfrau täglich für 1 Tag in seculinen Dienst	Rechtiger Mann	
gehoff. Kne. Voigtsdorffgasse 31. 1. 0. 1. 0. 1920. St. Et. Edelkreis 4302.	m. Rüdiger. 1. 0. 1. 0. Durchreise auf Vorname. als Rüdiger. soll. 0. 0. ab. Rüdiger. Angst. für Dienstangestellte. St. Et. Edelkreis 4302. 1. 0. 1. 0. 1920.	
Gesunde Wahlwirtung	Architekten Innen-Büro	
möglich 3-4 Stunden, einmal länger. gehoff. 0. 0. 1. 0. 1920. Helmstraße 1. 1.	Best. Kuglergasse, Rittergasse 1. u. 2. 0. 0. 1. 0. 1920. Helmstraße 1. 1.	
Arch. Reichenow	Mutter	
Best. Kuglergasse 1. 1. 0. 1. 0. 1920.	Best. Kuglergasse 1. 1. 0. 1. 0. 1920.	

